

Technisches Datenblatt

BAS – AQUAproof

AQUAproof ist eine lösemittel-, wasser- bitumenfreie sowie auch standfeste Bauwerksabdichtung in Anlehnung an die DIN 18195.

AQUAproof ist selbstverlaufend und somit perfekt für horizontale Flächen geeignet. Nach Durchhärtung ist die Abdichtung wasserundurchlässig, rissüberbrückend bis 5 mm und beständig gegen natürliche betonaggressive Grundwässer.

Zur Verklebung von Dämmung auf Frischbetonverbundsysteme

- AQUAproof für vertikale Flächen
- AQUAproof liquid für horizontale Flächen



Eigenschaften:

Basierend auf der SMP-Technologie kombiniert **BAS - AQUAproof** die sichere Rissüberbrückung und Wasserundurchlässigkeit einer marktüblichen Bitumendickbeschichtung mit den unschlagbaren Verarbeitungseigenschaften einer Bitumenemulsion. Der lösemittel-, Wasser sowie bitumenfreie **AQUAproof** haftet sehr gut auch auf leicht feuchten Untergründen im Temperaturbereich +5° bis +35°C. Der zweimalige Auftrag erfolgt z.B. mittels Roller (Kurzvelourrolle).

BAS - AQUAproof ist gemäß den „Prüfgrundsätzen für Bauwerksabdichtungen mit Flüssigkunststoffen, Fassung 06/2006“ Bauregelliste A Teil 2, 1.12 (abP) für Abdichtungen nach DIN 18195 Teil 4, Teil 5 und Teil 6 bauaufsichtlich zugelassen.

Anwendungsgebiet/ Bauwerksabdichtung:

Zum dauerhaften Schutz erdberührter Bauwerke wie Keller, nicht unterkellerte Gebäude, Fundamente, Bodenplatten, Anschlüsse, Rohrdurchführungen gegen Bodenfeuchte, nicht stauendes Sickerwasser, nicht drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser gemäß DIN 18195.

Vertikale Flächen:

Zum Abdichten senkrechter Flächen, wie Kelleraußenwände aus Mauerwerk, Beton und WU Beton wird der standfeste **BAS - AQUAproof** eingesetzt.

Horizontale Flächen:

Zum Abdichten größerer horizontaler Flächen, wie Fundamente, Bodenplatten, als Wasserdampfbremse im gewerblichen Bereich sowie auf Balkonen und Terrassen unter Estrichen in Verbindung mit Fliesen und Platten empfiehlt sich der Einsatz der niedrigviskose Horizontalflächenabdichtung **BAS – AQUAproof liquid**. Ebenfalls zum Vergießen von Bewegungs- und Dehnungsfugen im gewerblichen und industriellen Bereich einsetzbar.

Unser AQUAproof ist auch zum Verkleben von Dämmung auf unsere Frischbetonverbundsysteme (z.B.: DUALproof light, DualProof) geeignet.



Anwendung in Verbindung mit Frischbetonverbundbahnen

Untergründe:

Mauerwerk (entsprechend DIN 1053 T1, Kapitel 1-11), Porenbeton/-blockstein, Kalksandstein/- blockstein, Betonfertigteile, Beton, und WU-Beton.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der mineralische Untergrund muss fest, tragfähig und eben sowie frei von Kiesnestern, Lunkern, klaffenden Rissen oder Graten sein. Die zu beschichtenden Flächen dürfen keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub, Sinterschichten oder anderen Trennschichten aufweisen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfugt werden, Kanten und Kehlen (Schenkellänge mind. 4 cm) sind zu runden. Unregelmäßige Mauerwerksflächen mit zahlreichen Vorsprüngen und Hohlräumen sowie Ausbrüche und Fehlstellen zuvor mit Trass- und Natursteinmörtel schließen bzw. ausgleichen. Hohlkehlen im Wand-/Sohlenbereich sind mindestens 24 Stunden vor Beginn der Abdichtungsarbeiten mit dem polymervergüteten Hohlkehlen- und Reparaturmörtel Sperrmörtel herzustellen. Gegen negativ drückendes Wasser ist eine zweischichtige Flächenabdichtung von Vorderkante der Betonsohle durchgehend bis ca. 30 cm hoch an den Umfassungswänden mit der wasserundurchlässigen Dichtungsschlämme BAS – KOMBI dicht vorzunehmen. **AQUAproof** kann ohne Grundierung auch auf leicht feuchten Untergründen eingesetzt werden. Stehendes Wasser ist zu vermeiden.

Verarbeitung:

AQUAproof nicht bei Bauteil- und Umgebungstemperaturen unter +5°C verarbeiten.

AQUAproof wird direkt aus dem Alubeutel auf den Untergrund gegossen und mit dem Zahnpachtel oder Rolle verteilt.

Der Auftrag erfolgt gleichmäßig und vollflächig in zwei Schichten.

Der Verbrauch liegt bei ca. 1,5 kg/m² je mm Schichtstärke. Die erste Schicht muss durchgehärtet sein, bevor die nächste aufgebracht werden kann. Die Umgebungs- und Untergrundtemperatur sollte mindestens +5° C und höchstens +35° C betragen.

AQUAproof Armierungsgewebe AB ist je nach Lastfall gemäß der folgenden Tabelle in die erste Beschichtung **AQUAproof** einzuarbeiten. (nicht bei Verklebungen von Dämmplatten)

AQUAproof ist nicht zur Abdichtung von Gebäudetrennfugen geeignet. Die Materialtemperatur sollte während der Verarbeitung zwischen +15° und +25°C liegen.

Mindestwert für die Ausführung der Abdichtung nach Lastfall

Lastfall	Trockenschichtstärke	Verbrauch	Armierungsgewebe AB
Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser	> 1,5 mm	2,3 kg/m ²	Nein
Nichtdrückendes Wasser bei hoher Beanspruchung	> 2,0 mm	ca. 3,0 kg/m ²	Ja, in Kehlen & Ecken
Drückendes und aufstauendes Sickerwasser	> 2,0 mm	ca. 3,0 kg/m ²	Ja, vollflächig

(nicht bei Plattenfixierung)

Hinweis für Folgearbeiten:

AQUAproof muss vor nachfolgenden Arbeiten vollständig durchgehärtet sein (nach ca. 24 Stunden bei +20°C / 50 % rel. LF).

Die vollbelastbare Abdichtung ist gemäß DIN 18 195 sofort mit geeigneten Schutz-, Drän- oder Dämmplatten zu schützen, wobei punkt- und linienförmige Lasten vermieden werden müssen. Die Platten können mit **AQUAproof** fixiert werden.

Anwendungsgebiet:

Zum Abdichten und für Reparaturen von Schornsteinanschlüssen, Lichtkuppeln, Rand-Dachabdichtung und Eckbereiche auf Flachdächern, Regenrinnen, Dachanschlüssen sowie von horizontalen Flächen auch in Verbindung mit Frischbetonverbundbahnen und Dämmung.

BAS - AQUAproof ist für die Instandsetzung von Dachabdichtungen gemäß Bauregelliste C, lfd. Nr. 7.6. (Bauprodukte zur Instandsetzung von Dachabdichtungen sowie der dazugehörigen Einbauteile) geeignet.

BAS - AQUAproof erfüllt die Anforderungen der Baustoffklasse B2 „normal entflammbar“ nach DIN 4102-1 und sind geprüft gemäß „Flugfeuerprüfung“ nach EN 1187.

Flächensanierung von Betonuntergründen:

der Mineralische Untergrund muss fest, tragfähig und trocken sowie frei von Kiesnestern, Lunkern, klaffenden Rissen oder Graten sein. Die zu beschichtenden Flächen dürfen keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub, Sinterschichten oder anderen Trennschichten aufweisen. Ausbrüche und Fehlstellen zuvor mit zwei malige Auftrag erfolgt mittels z.B. Natursteinmörtel schließen bzw. ausgleichen.

Auf dem trockenen Beton wird als Porenverschluss das Grundieren mit empfohlen.

Die Grundierung muss durchgetrocknet sein (ca. 6 Stunden) bevor **AQUAproof** aufgebracht werden kann. Nach dem Grundieren muss innerhalb von 36 Stunden der erste Beschichtungsauftrag mit **AQUAproof** erfolgen. Nach dem die 1. Schicht begehbar ist, kann die 2. Schicht aufgebracht werden. Eine Mindestschichtstärke von 2 mm ist einzuhalten.

Flächensanierung von Altuntergründen:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von Trennschichten sein. Folgende im Dachbereich anzutreffende, gereinigte Untergründe wie alte, festliegende besandete / beschieferte Bitumenbahnen und verwitterte PVC-Bahnen können mit **AQUAproof** repariert werden. Auf dem trockenen Untergrund ist zu grundieren. Die Grundierung muss durchgetrocknet sein (ca. 6 Stunden bei 20°C/50% rel. LF), bevor **AQUAproof** aufgebracht werden kann. Nach dem Grundieren muss innerhalb von 36 Stunden der erste Beschichtungsauftrag mit **AQUAproof** erfolgen. Nach dem die 1. Schicht begehbar ist, kann die 2. Schicht aufgebracht werden. Eine Mindestschichtstärke von 2,5 mm ist einzuhalten. Rissweiten bis 4 mm können mit diesem Aufbau überbrückt werden. Bei der Sanierung von besandeten Bitumenbahnen ist eine weitere dünne Schicht **AQUAproof** aufzubringen. Diese Schicht ist vollflächig deckend mit Schiefersplit ab zu streuen.

Sanierung Garagen/Carports:

von Geeignete Untergründe sind OSB-Platten, Rauhspund und besandete/ beschieferte Bitumenbahnen. Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von Trennschichten sein. Auf dem trockenen Untergrund ist zu grundieren. Die Grundierung muss durchgetrocknet sein (ca. 6 Stunden bei 20°C/50% rel. LF), bevor **AQUAproof** aufgebracht werden kann. Nach dem Grundieren muss innerhalb von 36 Stunden der erste

Beschichtungsauftrag mit **AQUAproof** erfolgen. Nach dem die 1. Schicht begehbar ist, kann die 2. Schicht aufgebracht werden. Die Überlappungsbereiche von besandeten/ beschieferten Bitumenbahnen sind mit **AQUAproof** vorzustreichen, um eine Mindestschichtstärke von 2 mm einzuhalten.

Bei OSB-Platten und Rauhspund ist vollflächig inklusive Aufkantungen und Anschlüsse in die erste Schicht einzubetten. Eine Mindestschichtstärke von 2,5 mm ist einzuhalten. Bei der Sanierung von besandeten Bitumenbahnen ist eine weitere, dünne Schicht **AQUAproof** aufzubringen. Diese Schicht ist vollflächig deckend mit Schiefersplit ab zu streuen.

Hinweise:

Bitumenuntergründe können zu Verfärbung von **AQUAproof** führen. Diese Verfärbungen stellen keinen Technischen Mangel dar. Feuchte Untergründe können im Dachbereich zur Blasenbildung führen. Bei nicht eingehaltener Mindestschichtdicke kann es zu Rissbildung und Gefügestörungen kommen. Achtung vor Migrationen, Weichmachern, Wechselwirkungen negativer Art, Durchwanderungen zwischen den abgedichteten Untergründen und **AQUAproof**. Mit **AQUAproof** sanierte Dachflächen dürfen nur zu Wartungszwecken begangen werden.

Reinigung: Ausgehärtete Rückstände mittels z. B. Spachtel mechanisch entfernen.



Technische Daten:

Rissüberbrückung:	mind. 5 mm bei einer Trockenschichtstärke von 2,5 mm
Verarbeitungstemperatur/ Bauteiltemperatur:	+5° bis +35°C. Die Materialtemperatur sollte während der Verarbeitung zwischen +15° und +25°C liegen.
Trocknungszeit zwischen:	1. + 2. Anstrich: ca. 8 Std. bei +20°C/50 % rel. LF
Durchtrocknung:	nach ca. 24 Std. bei + 20°C voll belastbar
Verbrauch:	ca. 1,5 kg/m ² je mm Schicht, ca. 800g – 1kg/m ² als Plattenfixierer
Auftrag:	2 Beschichtungen mit mindestens je 1,0 mm Trockenschichtstärke.
Lagerung:	Kühl und trocken. Frostempfindlich. Im Originalgebinde ca. 9 Monate haltbar. (Frostfrei lagern)
Farbton:	hellgrau
Lieferform:	14kg Beutel im Eimer (2x 7kg) 420kg auf Palette (30 Eimer)

